

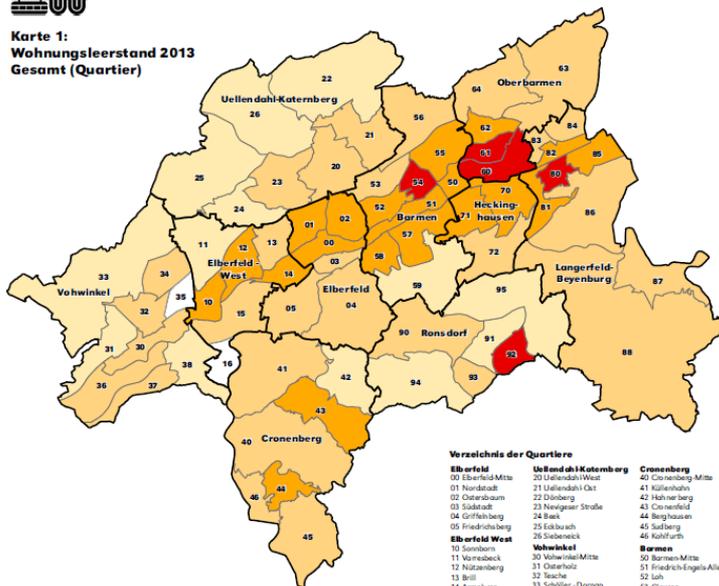
TOP 3: Aktuelle städtische Analysen

Wohnungsleerstandsanalyse 2015

Präsentation zum Forum Wohnstandort Wuppertal am 16.06.2015



**Karte 1:
Wohnungsleerstand 2013
Gesamt (Quartier)**

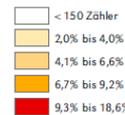


Stadt Wuppertal / Statistik und Wahlen

Legende

- Grenze der Quartiere
- 40 Nummer des Quartiers
- Stadtbezirke

Anteil Stromzähler mit einem Verbrauch unter 200 kWh an den Gesamtzählern 2013
gesamtsstädtischer Durchschnitt: 6,6%

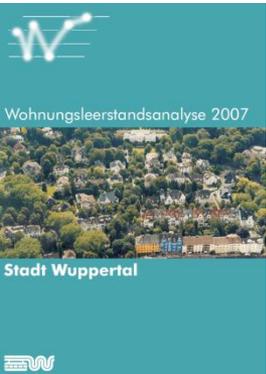


Vorwahrungsvorbehalt:
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle.
Maßstab 1 : 100.000

Michael Walde, Ressortleiter Stadtentwicklung und Städtebau

Wohnungsleerstandsanalyse 2015 - Methodik

- Methodik Wohnungsleerstandsanalyse 2007:



- Stromzählerauswertung (Datenstand: 2006)
- Befragung der Wohnungsunternehmen (ARGE Wohnen/WBL)
- Repräsentative Eigentümerbefragung (Stichprobe)

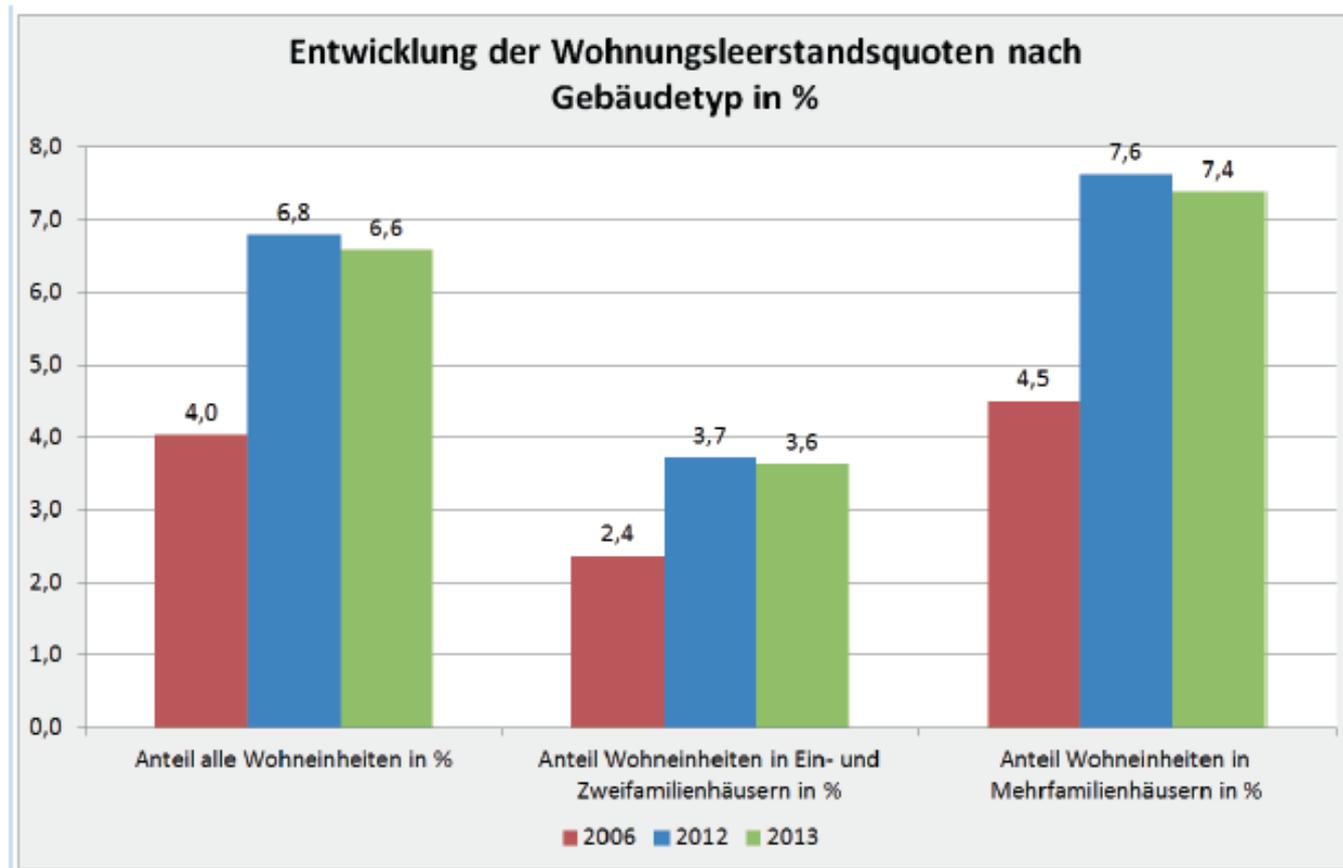
- Methodik Wohnungsleerstandsanalyse 2015 :



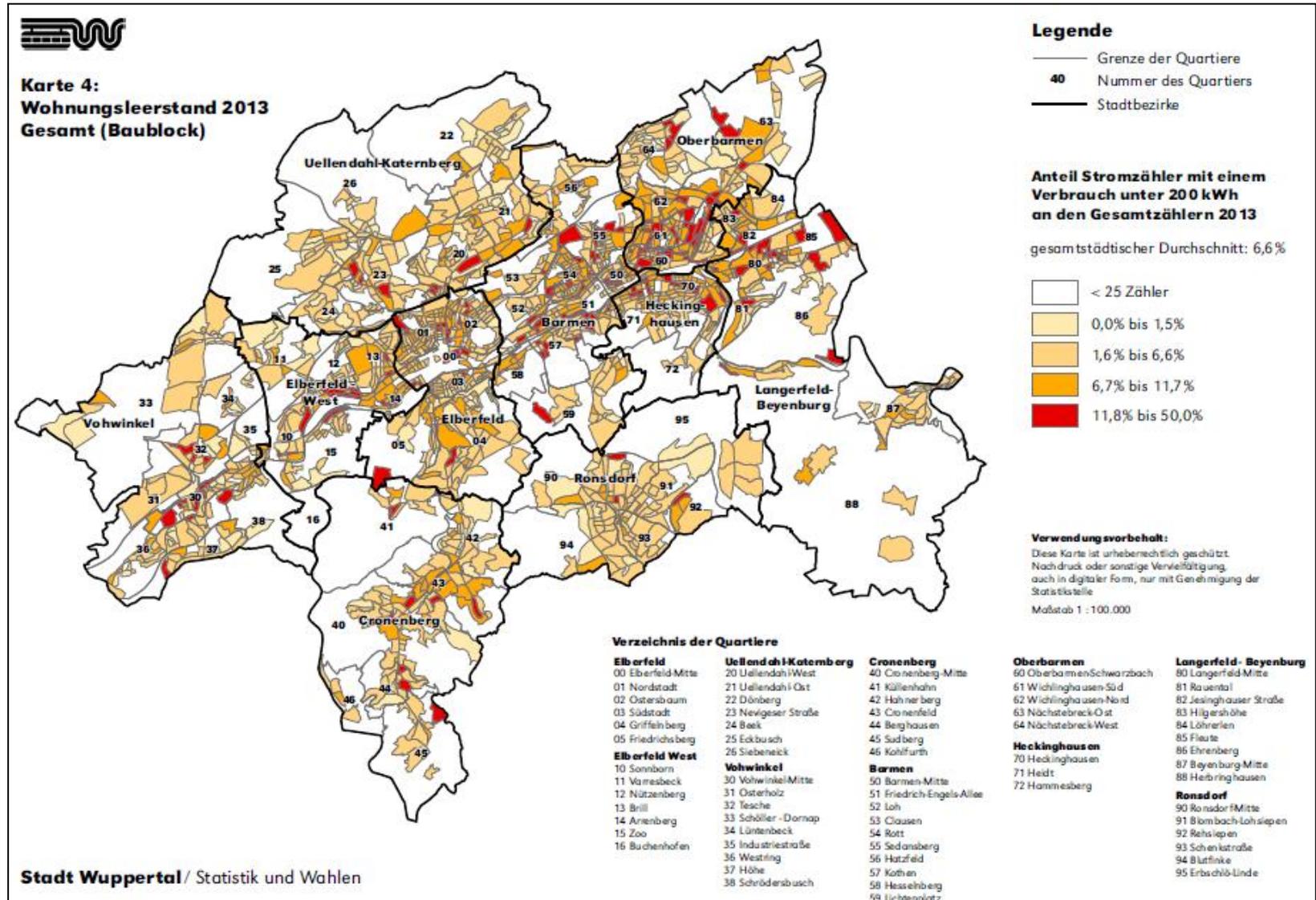
- ausschließlich Stromzählerauswertung (Datenstand 2013 + 2012),
- neu: Differenzierung in MFH und EZFH
- neu: Analyse der Veränderungen (Vergleich 2013 zu 2006)

Wohnungsleerstandsanalyse 2015 - Ergebnisse

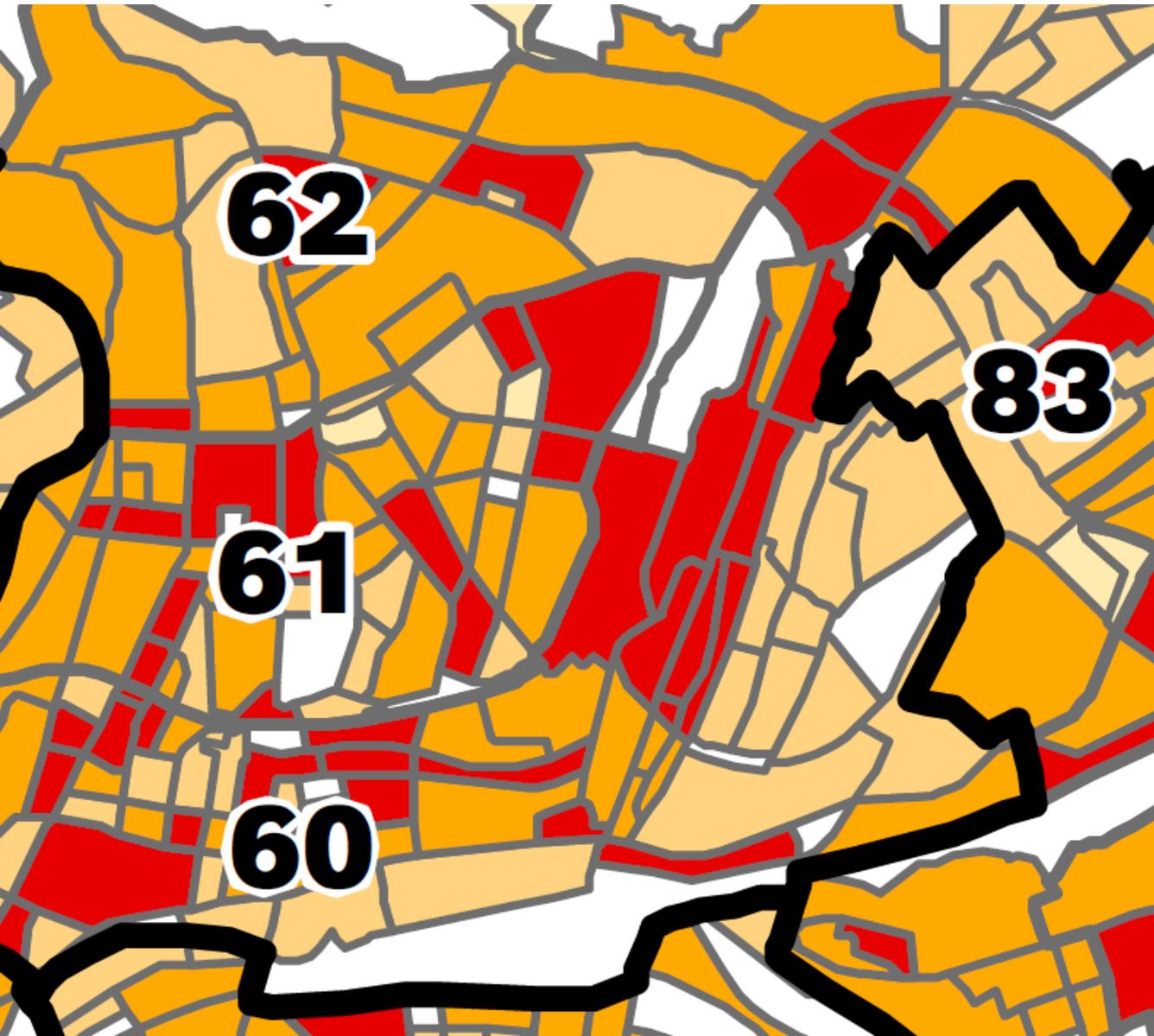
- Leerstandsquote Datenstand 2013: 6,6 %, d.h. 12.950 leerstehende Wohnungen
- Entwicklung Leerstandsquoten: 2006: 4,0 % ↗ 2012: 6,8 % ↘ 2013: 6,6 %



Wohnungsleerstand 2013 - Baublöcke



Wohnungsleerstand 2013 - Baublöcke



Ausschnitt Oberbarmen

60 OB – Schwarzbach

61 Wichlinghausen-Süd

62 Wichlinghausen-Nord

Legende

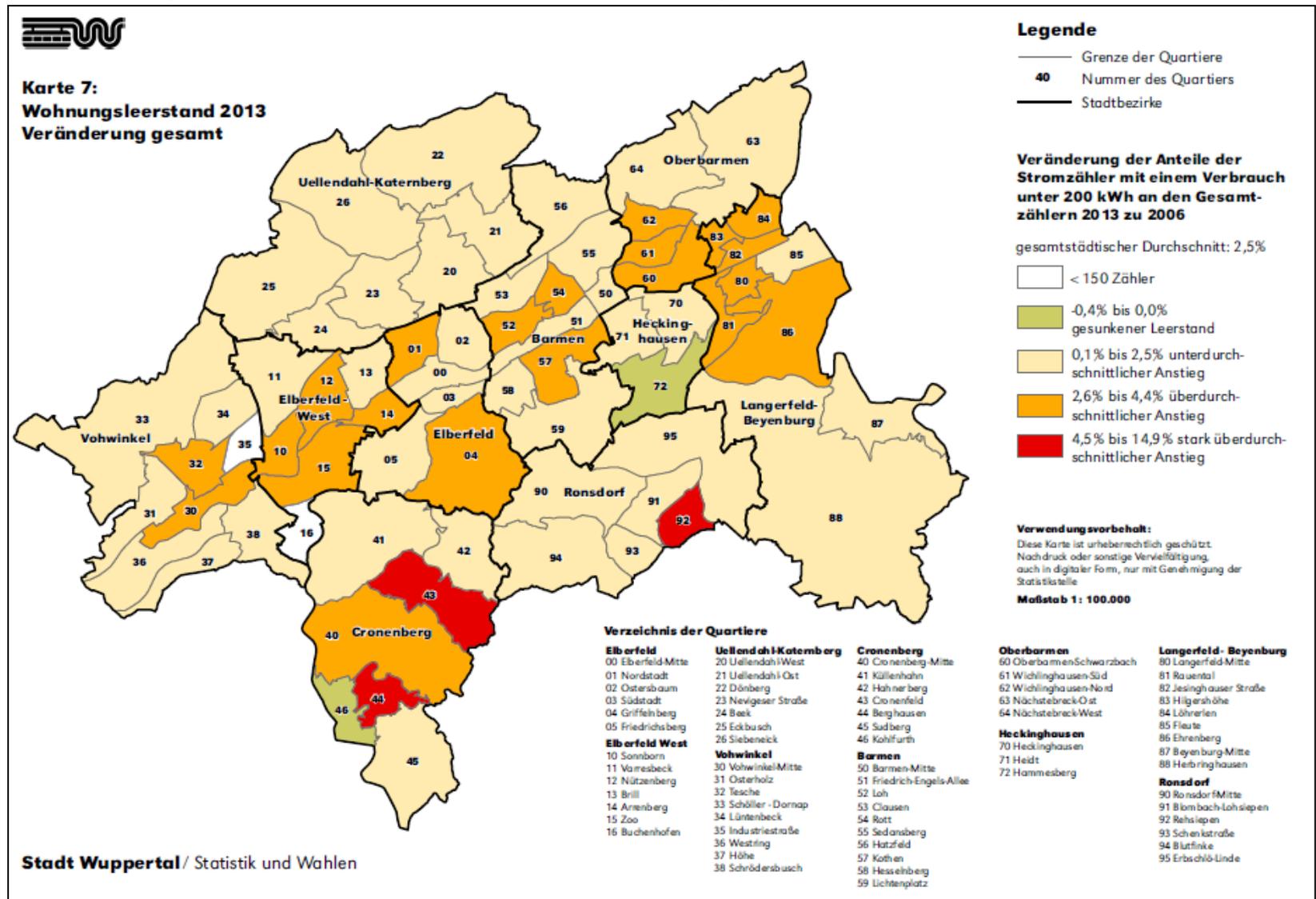
- Grenze der Quartiere
- 40 Nummer des Quartiers
- Stadtbezirke

Anteil Stromzähler mit einem Verbrauch unter 200 kWh an den Gesamtzählern 2013

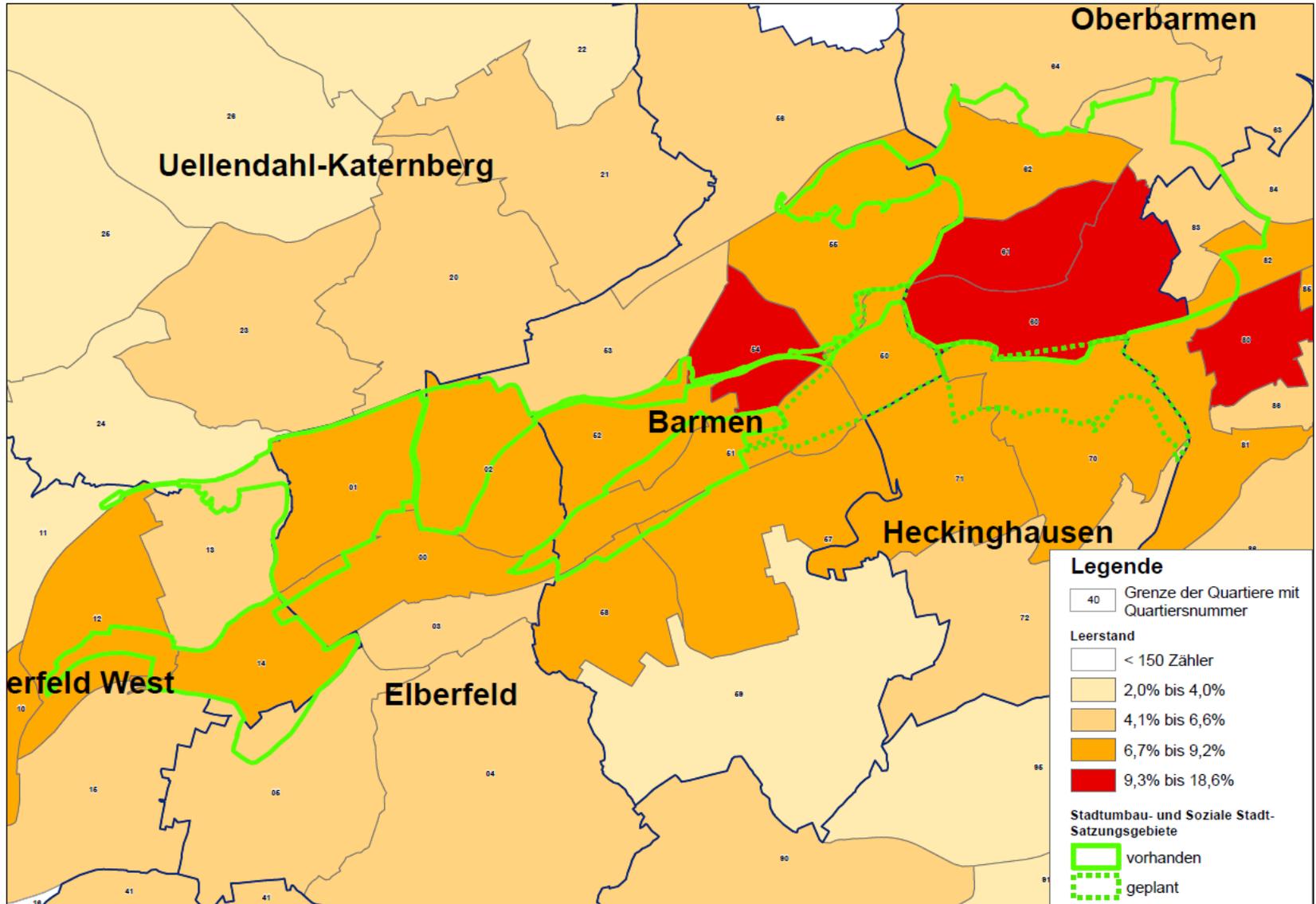
gesamtstädtischer Durchschnitt: 6,6%

- < 25 Zähler
- 0,0% bis 1,5%
- 1,6% bis 6,6%
- 6,7% bis 11,7%
- 11,8% bis 50,0%

Wohnungsleerstand 2013 – Veränderungen zu 2006



Wohnungsleerstand 2013 - Stadtumbau- und Soziale Stadt-Quartiere



FAZIT

- gestiegene Wohnungsleerstände von 4,0 auf 6,6 % seit letzter Auswertung 2006 (korrespondierend mit dem Bevölkerungsrückgang seit 2006)
- leicht positive Tendenz im Vergleich 2013 zu 2012 (einhergehend mit leichtem Bevölkerungsanstieg)
- Leerstand konzentriert sich weiterhin auf Altbaubestände der Gründerzeitviertel und einzelne Hochhaussiedlungen
- MFH-Sektor mit 7,4% deutlich über den gesamtstädtischen Durchschnittswerten
- EZFH-Sektor trotz eines Anstieges von 2,4 % (2006) auf 3,6 % (2013) noch nicht in relevantem Maße betroffen
- Räumliche Konzentration weiterhin in der Talachse und im Osten Wuppertals
- Trend zu einem gespaltenen (Miet-)Wohnungsmarkt